



**Sie finden
Nachhaltigkeit
modern?**

**Wir auch –
seit 300 Jahren.**

**FORSTWIRTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND**
Vorausschauend aus Tradition

Adressaufkleber

Aus dem Inhalt

- Waldbesitzerportal
- Waldarbeit ist gefährlich
- Messen im Herbst
- Termine 2013



Wolfgang Heyn
Geschäftsführer
des Verbandes

AKTUELL
INFORMATIV
KOMMUNIKATIV
KOMPAKT
UNTERHALTSAM

INHALT

Liebe Mitglieder,

Minister Jürgen Reinholz hat Ende Juli die Konsequenzen des Klimawandels für Thüringen aufgezeigt. Die Tendenz geringer ausfallender Niederschläge in der Vegetationsperiode und der allgemeine Temperaturanstieg sollten dazu führen, dass auch wir in der Forstwirtschaft gewisse Schlussfolgerungen ziehen. Eine ist, dass wir mit unserem Brotbaum, der Gemeinen Fichte, auf vielen Standorten in den unteren Lagen zunehmend Probleme bekommen. Hitze, Trockenheit, extreme Wetterereignisse wie die Gewitter und Starkregen der vergangenen Monate und der Borkenkäfer werden den Anteil der Fichte weiter reduzieren. Alternativen wurden auch aufgezeigt: Wir sollten mehr auf Baumarten wie die Douglasie, aber auch die Tanne setzen. Zur Tanne werden wir in den nächsten Ausgaben dieser Zeitung Artikel bringen. Regelmäßig sollten wir uns über ein Optimum, das wir Waldbesitzer anstreben, Gedanken machen. Für alle Waldbesitzer wäre dies, dass ihr Wald ausreichend durch Wege und Straßen erschlossen ist, dass ab einem bestimmten Alter in den meisten Waldbeständen Rückegassen angelegt wurden, dass Pfliegerückstände weitgehend abgebaut sind, dass durch eine kontinuierliche Holznutzung Gewinne erzielt werden, dass in den Althölzern ausreichend Naturverjüngung zu finden ist und dass Sie (die Eigentümer) sich das neuste Wissen über Wald und dessen Bewirtschaftung aneignen. Bei meinen Bereisungen, seien es PEFC-Audits oder Exkursionen, muss ich immer wieder feststellen, dass es besonders bei der Waldpflege und der Holznutzung großen Handlungsbedarf gibt. Bei den Einzelwaldbesitzern ist Grundvoraussetzung für alles Handeln ein geklärtes Eigentum im Grundbuch. Ideal wäre ein gutes

Verhältnis zu den Nachbarn, bis hin zu bekannten und markierten Grundstücksgrenzen, und eine Zusammenarbeit mit diesen Nachbarn bei der Waldbewirtschaftung.

Bei altrechtlichen Waldgenossenschaften kommt hinzu, dass das Eigentum von jedem Genossenschaftsanteil geklärt ist (Stichwort Aufgebotsverfahren bei Anteilen, wenn Eigentümer unbekannt), die Nachfolge der Vorstände geklärt ist und ein reges Vereinsleben gepflegt wird. Letzte Punkte gelten auch für die Forstbetriebsgemeinschaften.

Nun kann jeder für sich überprüfen, wie weit er von solchen Idealzuständen noch entfernt ist.

Zu jedem Punkt fallen mir viele positive Beispiele bei den Mitgliedern in unserem Verband ein. Manches dauert seine Zeit. Man sollte aber mit der Klärung offener Punkte beginnen, getreu dem Motto „Jeder noch so lange Weg beginnt mit dem ersten Schritt“.

Zu manchen Problemen zum Eigentum können Sie als Mitglied bei uns in der Geschäftsstelle Texte abrufen.

In eigener Sache: Um die Kommunikation zwischen Mitgliedern und Verbandsgeschäftsstelle zu verbessern, benötigen wir E-Mail-Adressen der Mitglieder. Nur so können wir, wenn es schnell gehen muss, unsere Mitglieder erreichen.

Die AGDW hat größere Parteien zu ihren Positionen zu uns Waldbesitzer interessierende Fragen interviewt. Auf Seite 7 finden Sie dazu einen Presstext.

Mehr zu den Antworten der Parteien lesen Sie auf der Homepage unseres Waldbesitzerverbandes unter Aktuelles.

Ihr Geschäftsführer

Wolfgang Heyn



TITELBILD

Wolfgang Heyn: Akelei

VERBAND | AKTUELL

Waldbauernbrief 2013	U2
Editorial	1
Mitgliederversammlung 14.9.2013	2
Hinweise des Geschäftsführers	2
Hoher Besuch in Erfurt	2
Ehrenurkunde für Klaus Rößner	3

POLITIK | WIRTSCHAFT

Waldbesitzerportal - ein Instrument für erfolgreiche Waldbewirtschaftung in Thüringen	4
Wahlprüfsteine des Aktionsbündnisses Forum Natur	7

INFORMATION

Waldarbeit ist gefährlich	8
Die FWV „Saale-Orla in Ostthüringen“ stellt sich vor	10

VERBAND

Jubiläen Gedenken	9
Impressionen von den Frühjahresexkursionen 2013	13
Forst & Holz in Chemnitz	14
Alle Ehren für Forstmann Bechstein	15
Herbstversammlungen 2013	16
Jagd & Angeln in Markkleeberg	16

Waldbesitzerportal –

ein Instrument für erfolgreiche Waldbewirtschaftung in Thüringen

Sie haben Wald geerbt und suchen Informationen, Beratung und Partner für dessen Bewirtschaftung?

Sie wollen sich als Waldbesitzer über ihre Rechte und Pflichten informieren, oder suchen Rat in einer für sie noch unbekanntem Problematik?

Sie sind Vorstand einer Forstbetriebsgemeinschaft oder Waldgenossenschaft/ Waldgemeinschaft und brauchen einen schnellen und verständlichen Zugriff auf viele fachliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Informationen zur Waldbewirtschaftung?

Sie wollen Ihren forstlichen Zusammenschluss und den darin bewirtschafteten Wald gut gerüstet in die Zukunft bringen, alle Optionen dafür nutzen und darüber hinaus dauerhaft den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Waldbewirtschaftung sichern?

Sie haben einen Beförsterungsvertrag mit dem zuständigen Thüringer Forstamt geschlossen, möchten die Kommunikation mit Ihrem Förster auf „Augenhöhe“ führen und damit Ihre Eigentümerziele sicher umsetzen?

Auf all diese Probleme und viele weitere Fragen im Rahmen der Waldbewirtschaftung müssen oft im Alltagsgeschäft kurzfristig rechtssichere Antworten gefunden werden. Dabei haben sich in den letzten 20 Jahren Umfang und Qualität der zu lösenden Probleme und der zu berücksichtigenden Rechts-

normen, aber auch die Ansprüche der Gesellschaft an den Wald deutlich erweitert.

In den 1990er Jahren ging es im Privatwald darum, den Wald wieder in die „eigenen Hände“ zu nehmen, Forstliche Zusammenschlüsse zu gründen und weiter zu entwickeln, eine ausreichende Walder-schließung sicher zu stellen und die Bewirtschaftung auf den aktuellen Standard auszurichten. In den Folgejahren wurde der Schwerpunkt auf die notwendige Intensivierung der Waldbewirtschaftung im Privatwald ausgerichtet und damit die Grundlage für stabile Wälder und den betrieblichen Erfolg der Waldbesitzer gelegt. Bei der Bewältigung der damit in Tiefe und Breite verbundenen wachsenden Ansprüche an die Geschäftsführung stoßen die Vorstände Forstlicher Zusammenschlüsse wie auch die ggf. noch vorhandenen „geschäftsführenden Revierleiter“ zunehmend an Grenzen des Leistungsvermögens bzw. des rechtlich Zulässigen.

Um die Aufbauarbeit von Waldbesitzern und Förstern der letzten 20 Jahre im betreuten Wald nicht zu gefährden und die bewährte und geschätzte Zusammenarbeit unter dem Dach des Gemeinschaftsforstamtes fortzuführen, müssen nunmehr bedeutende Anstrengungen auf den Weg zu mehr Eigenständigkeit der Waldbesitzer wie auch auf die Zukunftsfähigkeit unserer meist im Ehrenamt geführten Forstlichen Zusammenschlüsse gerichtet werden.

Die Thüringer Forstverwaltung und nunmehr auch die AÖR ThüringenForst unterstützen seit Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Waldbesitzerverband für Thüringen e. V. Projekte und Initiativen, die auf diese Ziele ausgerichtet sind. Dies sind u. a.

- Die **mobile Waldbesitzerschule** zur Ausbildung an Motorsägen und Freischneidern
- Der **Waldbauernbrief** zur umfassenden Qualifizierung von Vorständen Forstlicher Zusammenschlüsse oder auch anderen interessierten Waldbesitzern
- Die **Gründung von Forstlichen Vereinigungen** (z. B. „Henneberger Land“) zur Unterstützung ehrenamtlicher Vorstände durch eine hauptamtlich geführte Dachorganisation
- Die **Projekte „Wald sucht Eigentümer“** und **„Coaching von Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen“** zum Test verschiedener Verfahren zur Eigentumsklärung und zur Unterstützung der Vorstände von FBGen und Waldgenossenschaften und schließlich
- Das Projekt **„Waldbesitzerportal für Thüringen“** für den schnellen und sicheren Zugriff auf umfassende Informationen zu Wald, Waldbesitz und Waldbewirtschaftung.

WELCHE ZIELE WERDEN MIT DEM WALDBESITZERPORTAL VERFOLGT?

Mit dieser Informationsplattform sollen Waldbesitzer, Vorstände von FBGen, WGen., Wgem. und ggf. auch Revierleiter den Zugang zu schnellen, aufbereiteten, rechtssicheren Informationen bekommen, um im gestressten Alltagsbetrieb sichere Entscheidungen treffen zu können. Darüber hinaus bietet das Waldbesitzerportal eine gute Möglichkeit, Waldbesitzern in Thüringen den Zugang zu aktuellem Wissen und neuen Erkenntnissen zu den Themen Wald und Waldbewirtschaftung zu ermög-

lichen. Nicht zuletzt können damit die notwendigen Grundlagen für eine professionelle Geschäftsführung in unseren Forstlichen Zusammenschlüssen und die notwendige Verjüngung deren Vorstände gelegt werden.

Das Walbesitzerportal ersetzt damit nicht den Förster. Dessen forstliche Beratung und Betreuung bleibt zentrales Element des Dienstleistungsangebotes von ThüringenForst. Wir wollen Ihnen aber mit dem Portal den Zugang zu wichtigen Informationen geben, die nicht Bestandteil der forstlichen Beratung sind oder die Ihnen helfen können, Ihre Eigentümerziele zu definieren und auch umzusetzen.

WIE IST DAS WALDBESITZERPORTAL AUFGEBAUT?

Das Waldbesitzerportal (www.waldbesitzerportal.de) hat eine eigene URL, ist aber technisch in die Internetseite von ThüringenForst integriert. Die Webseite des Waldbesitzerportals wird sich von ihrem Aufbau her an populären Seiten von Internetsuchmaschinen (z. B. Google) und Internetenzyklopädien (z. B. Wikipedia) orientieren. Der Nutzer soll mittels einfach aufgebauter Startseite mit Suchbegriffsfunktion oder Themenfunktion die von ihm gewünschten Informationen zügig auffinden. Zusätzlich wird ein Button „Häufig gestellte

Anzeige



Unser Strom
wird hier gemacht

Wir haben frühzeitig mit dem Ausbau von erneuerbaren Energiequellen begonnen. Deshalb investieren wir in regionale Windkraftprojekte und garantieren so eine sichere und umweltfreundliche Energieversorgung. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für künftige Generationen. Langfristig denken und handeln – unsere Maxime als Zukunftsversorger. www.mvv-energie.de

INFORMATIONSPLATTFORM



Fragen“ angeboten, um den Nutzer zu seinem Ziel zu führen.

Innerhalb der angebotenen Artikel sind Schlagworte, die für vertiefende Informationen relevant sind, hervorgehoben und als Link gekennzeichnet. Damit hat der Nutzer die Möglichkeit, durch anklicken des verlinkten Schlagwortes seinen Informationsbedarf weitergehend zu befriedigen. Bei Themen, die öffentlicher oder rechtlicher Natur sind, werden Internetseiten der Ansprechpartner (z. B. Thüringer Landesverwaltungsamt oder www.juris.de) dem Nutzer als Link zur Verfügung gestellt.

Das Waldbesitzerportal wird mit einem „Linkchaker“ ausgestattet, der Links, die bei Veränderungen der Zieladresse möglicherweise ins Leere laufen, den mit der Pflege des Systems beauftragten Mitarbeiter von ThüringenForst kurzfristig informieren. Ein installierter „Besucherzähler“ gibt Hinweise über die Inanspruchnahme des Portals.

Weiterhin wird ein s. g. „Kummerkasten“ dem Nutzer die Möglichkeit geben, kritische Anmerkungen zu aktuellen Inhalten und Vorschläge für neue Themen zu unterbreiten. Mit dem Ausbau des Austausches von Anbieter und Nutzer innerhalb der Plattform kommt der Portalcharakter in größerem Umfang zum Tragen.

Da ThüringenForst keine Kompetenz zu Beratung in Steuerfragen hat, wird der Nutzer bei diesen Fragestellungen an das Waldbesitzerportal über einen Link zur Internetseite des Waldbesitzerverbandes (www.wbv-thueringen.de) geführt.

WELCHE INHALTE FINDE ICH IN WELCHER FORM IM www.waldbesitzerportal.de (Beispiele)

Im Portal können Sie zu den wichtigen Themen 256 Beiträge finden, die übersichtlich und kurzgefasst zugänglich sind. An sechs Beispielen sollen Inhalt und Form aufgezeigt werden:

■ **Munitionsfund im Wald**
Wie geht man damit um | Wer ist zuständig | Welche rechtlichen Grundlagen gibt es?

■ **Wildschäden im Wald**
Arten von Wildschäden | Vermeidung von Wildschäden | Anzeige von Wildschäden | Schadenersatz | Literaturhinweise

■ **Verkehrssicherung im Wald**
Begriffserklärung | Rechtliche Grundlagen | Wo besteht VSP | atypische und walddtypische Gefahren | Sorgfaltspflicht | Musterurteile | Schadenersatz | Baumschau nach VSA

■ **Großschadereignisse**
Definition | Handlungsempfehlung | Ansprechpartner | Rechtliche Grundlagen | Forstschadenausgleichsgesetz | Kamilitätsnutzung Partner THW/Forstamt | UVV | Beachtung geschützter Flächen

Anzeige



LAFOS Dienstleistungs GmbH www.lafos.de

Ihr Partner für forstliche Dienstleistungen, Holzvermarktung und Immobiliendienstleistungen

Waldbewirtschaftung, Waldbewertung, Baumgutachten, Forsteinrichtung, Grenzermittlung, Holzvermarktung, Immobilienverwaltung und -verkauf, Instandhaltungs- und Baumaßnahmenmanagement, Standort- und Projektentwicklung

Forstdienstleistungen	Dienstleistungsregion Nord	Dienstleistungsregion Mitte	Dienstleistungsregion Süd
Ansprechpartner	Ralf-Egbert Scharlaug	Thomas Musche	Udo Millow
Telefon/ Fax	0385-6434 195/ -230	030-4432 1457/ -1206	0361 - 34 989 33 / 95
E-Mail	Scharlaug.Ralf-Egbert@lafos.de	Musche.Thomas@lafos.de	Millow.Udo@lafos.de
Immobilienleistungen	Dienstleistungsregion Nord	Dienstleistungsregion Mitte	Dienstleistungsregion Süd
Ansprechpartner	Thomas Theis	Hans-Joachim Kechichian	Hans Kraske
Telefon/ Fax	0385-6434 120/ -230	030-4432 2033/ -1206	0351-2578 798/ -808
E-Mail	Theis.Thomas@lafos.de	Kechichian.Hans-Joachim@lafos.de	Kraske.Hans@lafos.de

Land, Forst, Service – aus einer Hand für Ihren Erfolg.



Fusionierung von FBGen

Welche Gründe sprechen für eine Fusion? | Wie läuft eine Fusion ab? | Welche rechtlichen Grundlagen sind zu beachten? | Welche Rechtsformen sollte man wählen?

WELCHEN ARBEITSSTAND HAT DAS PROJEKT UND WANN IST ES VERFÜGBAR?

Das Waldbesitzerportal ist inhaltlich und technisch in der Entwurfsphase fertiggestellt und wird durch die AöR Zentrale bis Ende September 2013 inhaltlich und rechtlich geprüft. Danach geht es in die Evaluierungsphase und wird von Oktober bis November 2013 von 10 Forstbetriebsgemeinschaften und einigen Revierleitern kritisch getestet.



WANN UND WIE STEHT MIR DAS PORTAL ZUR VERFÜGBUNG?

Das Waldbesitzerportal wird voraussichtlich zum Jahresende freigeschaltet. Dann haben alle Nutzer einen kostenfreien Zugriff. Sie brauchen lediglich einen Computer und einen Internetzugang*. Sollten Sie zwischenzeitlich Fragen zum Projekt haben, denn wenden Sie sich an die AöR-Zentrale, Inspektion Süd, Herrn Glaser oder Herrn Heyer bzw. an FB 3, Herrn Pernutz.

*Anmerkung: Für den Steuertext erhalten die Forstzusammenschlüsse, die Mitglied im WBV sind, vom Verband die Zugangsdaten.

W. H.

Wahlprüfsteine des Aktionsbündnisses Forum Natur



Im Vorfeld der Bundestagswahl 2013 hatte Philipp Freiherr zu Guttenberg im Mai einen Fragenkatalog an die im Bundestag vertretenen Parteien versandt und zur Stellungnahme aufgefordert. Nun liegen uns die Antworten der Parteien vor. „Mit der Wahl 2013 stehen wichtige Weichenstellungen an und so freuen wir uns, unseren Mitgliedern mit den erhaltenen Antworten eine Orientierungshilfe geben zu können“, betonte Baron Guttenberg. Der Fragenkatalog umfasst unterschiedliche Themengebiete und stellvertretend seien die Antworten zum Thema Eigentumschutz, Energiewende, Substanzbesteuerung und zur Umsetzung der europäischen Richtlinien in nationales Recht nachfolgend kurz zusammengefasst. Auf die Frage

zur Bedeutung des Eigentums sieht die Gewichtung der Parteien unterschiedlich aus. Sehen CDU/CSU und FDP das Eigentum in erster Linie als elementares Grundrecht, so betonen die Oppositionsparteien vor allem die Sozialpflichtigkeit des Eigentums. Hinsichtlich der Energiewende gibt es unterschiedliche Standpunkte. Sieht die SPD keinen Handlungsbedarf in Bezug auf eine angemessene Entschädigung der vom Netzausbau betroffenen Grundeigentümer, wollen die Regierungsfractionen sich um faire Konsensentscheidungen mit den Eigentümern bemühen. Zu den Plänen der zukünftigen Steuerpolitik ist sich die Regierungskoalition einig, dass eine Besteuerung weiterhin nur aufgrund der Erträge erfolgen soll. Die Opposition hält jeweils in



unterschiedlichen Abstufungen an ihren konkreten Plänen bezüglich einer Vermögensabgabe und einer Vermögenssteuer fest. Auf die Frage zur Umsetzung von EU Richtlinien sind sich alle Parteien einig, dass hier das Subsidiaritätsprinzip zu beachten ist. Die FDP regt zudem an, ein Subsidiaritätsgericht zur Verfolgung von Kompetenzverstößen einzuführen.